

Zum Saison-Abschluss wurde bei den Teams viel gefeiert

SV Lurup und Kickers Halstenbek trennen sich 1:1

Schiedlich-friedlich beendeten die Mannschaften SV Lurup II und Kickers Halstenbek ihre gemeinsame Saison in der Kreisliga 7. Für beide Vereine ging es um nichts mehr, allein Lurup hätte noch auf einen dritten Tabellenplatz pochen können. Ein Sieg gegen Halstenbek hätte Bronze gebracht.



Pawel Kanczewski geht zurück zu Blau Weiß 96 Schenefeld.

Ungleich die bessere Mannschaft an diesem Tag („Lurup war völlig überlegen“, so Kickers-Trainer Andreas Glismann nach dem Spiel) trennte man sich aber 1:1 und ging anschließend zum mehrfachen Feiern über. Marcel Kruse brachte Lurup in der zehnten Minute mit 1:0

in Führung, nach einem Foul an Helge Voth verwandelte Ertan Üstensoy den fälligen Elfmeter



Nico Simbrey (Kickers) ist bis September gesperrt.

sicher zum 1:1 in der 72. Minute. Üstensoy wird die Kickers nach zehn Jahren verlassen und in die Türkei zurückkehren. Dort will er sich selbstständig machen. Seine Mannschaftskameraden „verabschiedeten ihn mit einer Roten Karte“: In der 90. Minute stürzte der Luruper Ziyed Hassani in direkter Nähe von Üstensoy zu Boden, schrie wie am Spieß.

Die Schiedsrichterin (UH Adler) zeigte Üstensoy sofort Rot. Der Übeltäter stand völlig fassungslos auf dem Platz, ehe ihm ein allgemeines „Ätschibätsch“

langsam die Augen öffnete. Ein Abschiedsstreich seiner Mannschaft, bei dem auch die Luruper und die Unparteiischen mitmachten. Jetzt geht es auf die neue Saison.

Bei den Kickers deutet sich ein größerer Umbruch an. Bis September muss Glismann allerdings auf Nico Simbrey verzich-



Ziyed Hassani (Lurup) wurde „übelst gefoult“, jedenfalls fiel er einfach um.

ten, der vom Sportgericht gesperrt wurde. Nach einer Gelb-Roten Karte hatte er sich noch zu einer Tätlichkeit provozieren lassen. Die Strafe fiel allerdings nur so hart aus, weil kein Kickers-Vertreter zur Verhandlung kam: Sie steckten im Stau und

kamen viel zu spät an. Kickers will nach einen Einspruch versuchen. Schließlich will man zu



Ertan Üstensoy verlässt die Kickers Halstenbek nach zehn Jahren und macht sich in der Türkei selbstständig.

gerne Staffelleister werden und braucht dafür den gefährlichen Stürmer.

Beim SV Lurup wiederum wird bisher wohl nur Pawel Kanczewski den Verein verlassen, er wechselt zurück zu Blau Weiß 96 Schenefeld in die Landesliga. Die Geburtstagfeier von Lurups Co-Trainer Marco Logowski machte er am Sonntag aber noch mit. Sicher dürfte sein, dass Lurup in der nächsten Saison den Aufstieg packen will.